

Nebelspalter-Psychotest

Autor(en): **Borer, Johannes**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

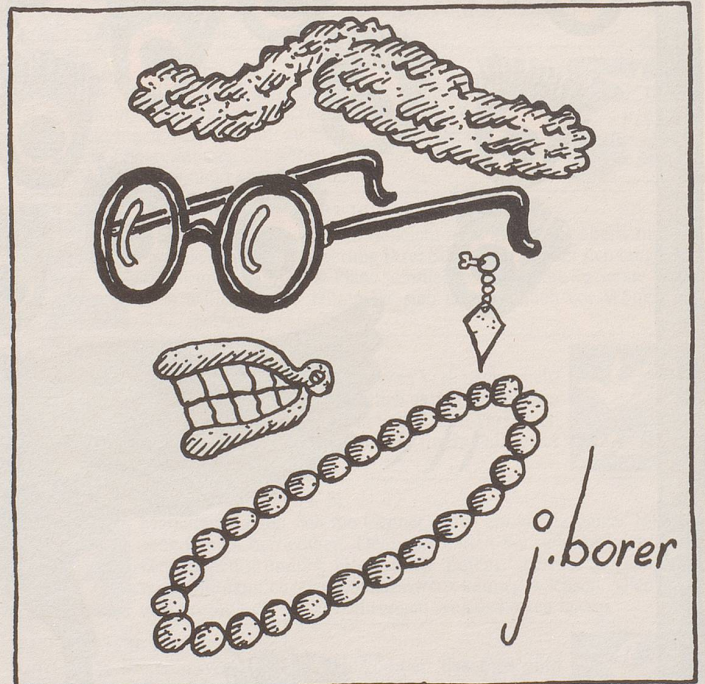
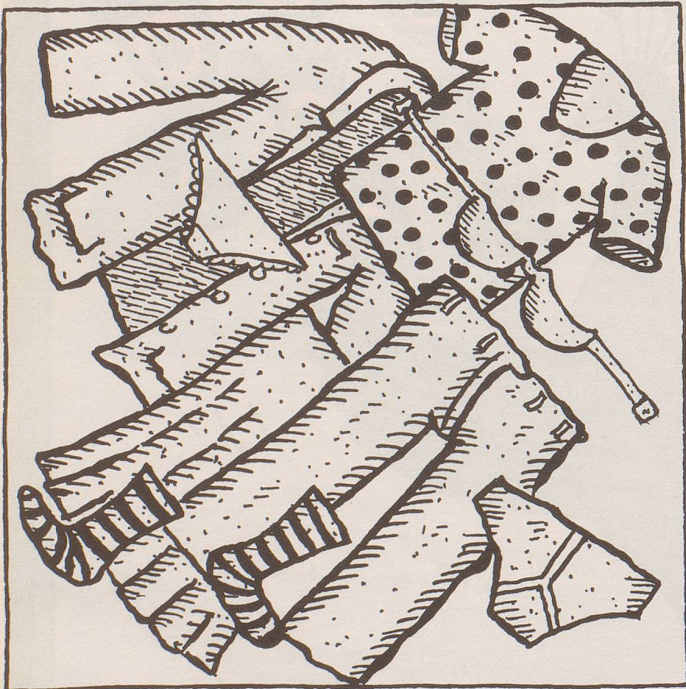
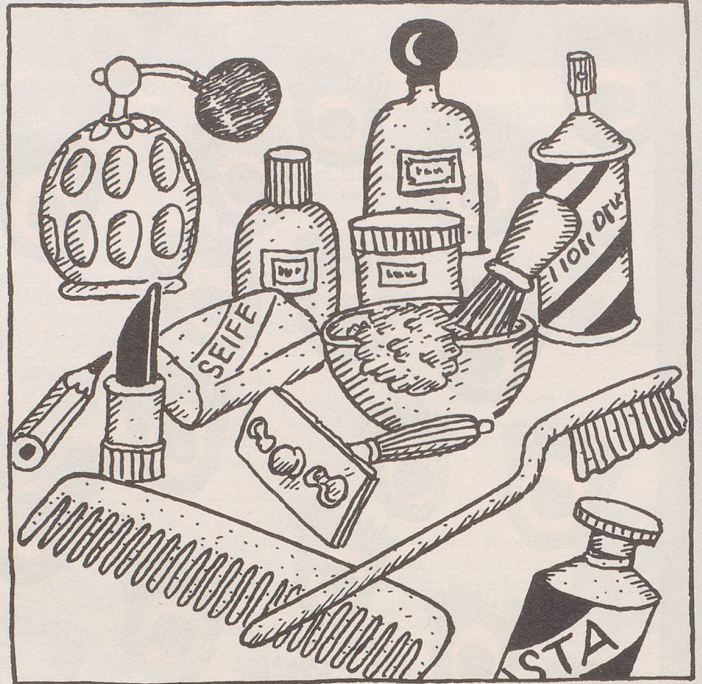
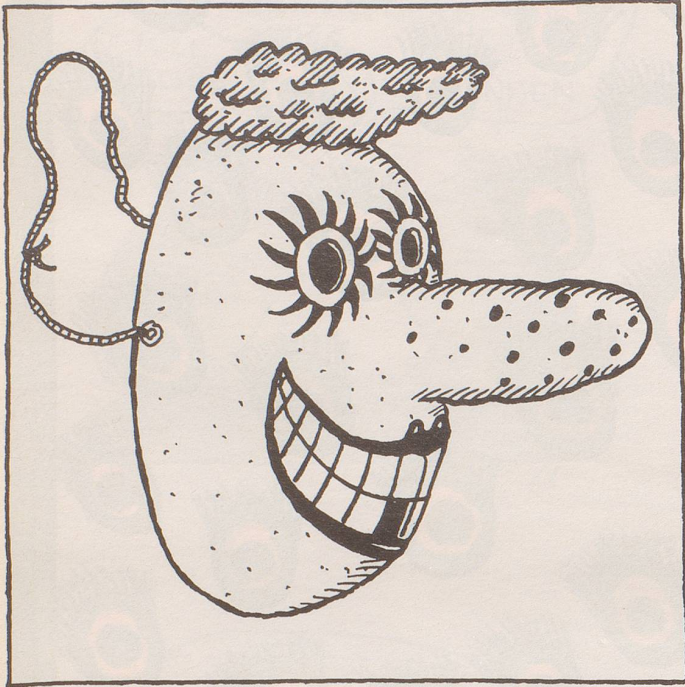
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frage: Sind Sie eine natürliche Erscheinung?



Antwort: Sie sind eine natürliche Erscheinung, wenn keiner dieser Gegenstände Ihnen gehört.

Bei einem berühmten Komiker gab es Gäste, und man unterhielt sich köstlich über seine Scherze. Ein Gast sagt zum Sohn des Komikers: «Ihr Vater ist wirklich ungeheuer amüsant.»
«Ja», erwidert der junge Mann. «Wenn wir Gäste haben.»

Nach fünfzehn Besuchen erklärt der Arzt seinem Patienten kategorisch: «Von jetzt an nicht mehr rauchen, nicht trinken, nicht ausgehen, keine üppigen Mahlzeiten ...»
«Und dann?» fragt der Patient mit trauriger Stimme.
«Dann werden Sie bald genug gespart haben, um mir meine Rechnung zu bezahlen.»